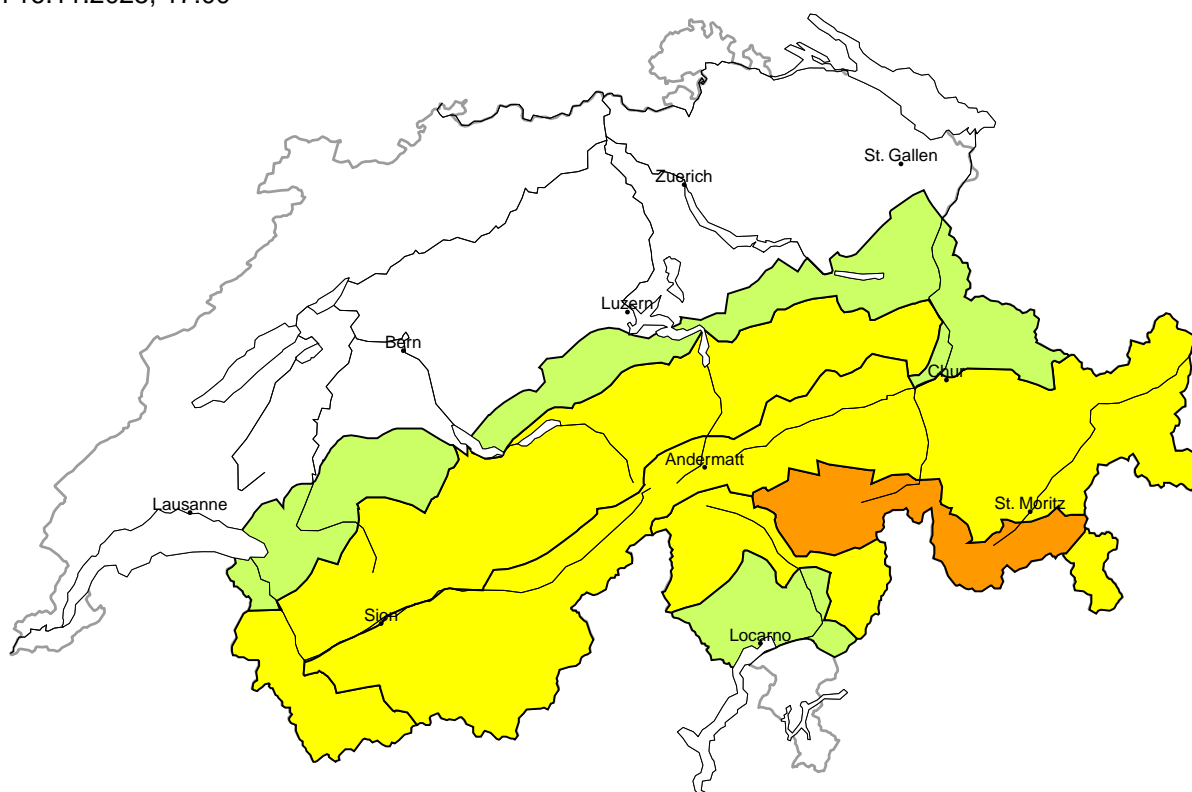


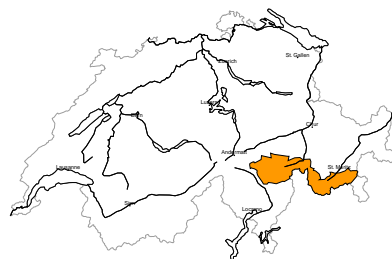
Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.11.2025, 17:00



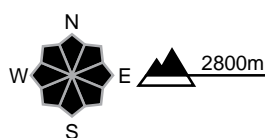
Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2400 m bis zu 30 cm Schnee. Bis Montag fallen bis zu 15 cm Schnee.

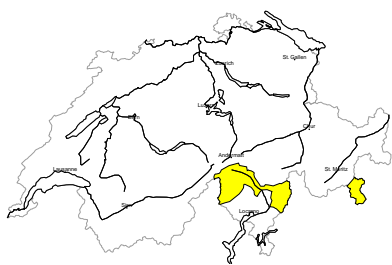
Neu- und Tribschnee der letzten Tage überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Mit teils starkem Nordwind entstehen zudem weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen können leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



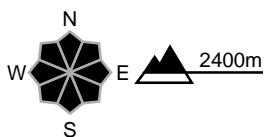
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

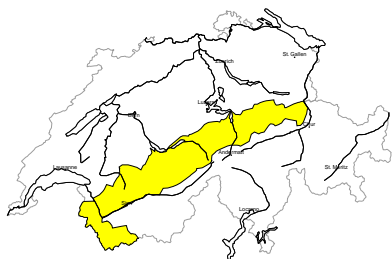


Gefahrenbeschreibung

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2400 m 15 bis 30 cm Schnee. Neu- und Tribschnee der letzten Tage überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Mit teils starkem Nordwind entstehen zudem weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

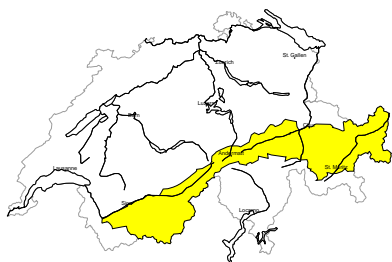


Gefahrenbeschreibung

Bis Montag fallen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 15 bis 30 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese werden an Schattenhängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet D

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

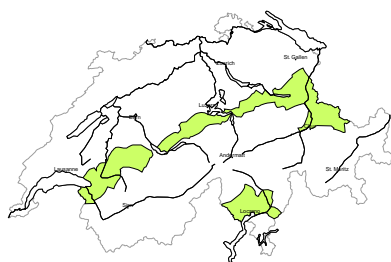


Gefahrenbeschreibung

Bis Montag fallen oberhalb von rund 2400 m bis zu 15 cm Schnee. Mit mässigem bis starkem Wind entstehen stellenweise kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

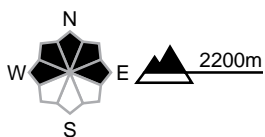
Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Bis Montag fallen oberhalb von rund 2000 m bis zu 20 cm Schnee.

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.11.2025, 17:00

Schneedecke

Die Schneegrenze liegt an Nordhängen bei 2000 m, an Südhängen liegt sie zwischen 2400 und 2800 m. In hohen Lagen liegt in schattseitigen Rinnen und Mulden eine teils geschlossene Schneedecke. Oberhalb von 2800 m nimmt die Schneehöhe markant zu.

Am Samstag setzten im Süden Niederschläge ein. Davor war es in den vergangenen zwei Wochen in den Bergen allgemein trocken und sonnig. Während der Schnee in dieser Zeit an steilen Südhängen bis in hohe Lagen weitgehend schmolz, wandelte sich die Schneedecke an Schattenhängen und allgemein im Hochgebirge aufbauend um. Es bildeten sich ausgeprägte Schwachschichten. Dort, wo Neu- und Triebsschnee auf diese Schneedecke fällt, sind Lawinen leicht auslösbar.

Tendenz

Bis in die Nacht auf Dienstag fallen im Norden mit teils starkem Nord- bis Nordostwind oberhalb von 1000 m noch 5 bis 20 cm Schnee. Am Dienstag und Mittwoch ist es meist sonnig mit einer Nullgradgrenze zwischen 1000 m und 1400 m. Der Wind weht schwach bis mässig und dreht am Mittwoch von Nordost auf Südwest. Die Lawinengefahr ändert auf Dienstag kaum, am Mittwoch nimmt sie langsam ab.